

Erfahrungsbericht zum Praktikum bei der AHK Frankreich in Paris
(Februar/März 2024)
Von Chiara Léon

1. Zu meiner Person

Zurzeit studiere ich im siebten Semester Wirtschaft und Recht (Bachelor of Science) an der Universität Münster. Die juristische Fakultät an der Universität Münster erlaubt es den Studierenden der interdisziplinären Bachelors, nach ihrem Abschluss zum klassischen Jurastudiengang zu wechseln. Ab dem nächsten Semester werde ich so in das siebte Semester des Staatsexamensstudiengangs eingestuft. Meine Verbindung mit Frankreich kommt daher, dass ich zweisprachig in Saint-Germain-en-Laye bei Paris aufgewachsen bin und dort auch mein Abitur und mein Baccalauréat am Lycée International absolviert habe, um anschließend in Deutschland zu studieren. In meiner Schulzeit habe ich bereits an Veranstaltungen der AHK Frankreich teilgenommen, weshalb es sich für das Verwaltungspraktikum, welches in Nordrhein Westfalen Pflicht ist, angeboten hat.

2. Zur AHK Frankreich

Am 12. Februar 2024 habe ich mein vierwöchiges Praktikum bei der AHK Frankreich angefangen. Die AHK Frankreich ist Teil des globalen Netzwerkes der deutschen Außenhandelskammern, welche in 93 Länder mit 150 Büros vertreten ist. Die Kammern sind die offiziellen Vertreter der deutschen Wirtschaft in den jeweiligen Ländern. Da Frankreich und Deutschland wirtschaftlich sehr eng zusammenarbeiten, spielt die AHK Frankreich eine wichtige Rolle beim Austausch der beiden Länder. In den vier Wochen, in denen ich in der Kammer war, habe ich durch den Einsatz in mehreren Bereichen die Arbeitsweise der AHK Frankreich kennenlernen dürfen. Die AHK Frankreich bietet ebenfalls Positionen für Rechtsreferendare an, die dort ihre Verwaltungs- oder Wahlstation absolvieren möchten.

3. Zum Arbeitsalltag

Während meiner vier Wochen bei der AHK Frankreich konnte ich in drei verschiedenen Abteilungen arbeiten. In meinen beiden ersten Wochen war ich im Bereich der Außen- und Weiterbildung eingesetzt. Diese Abteilung organisiert verschiedene Seminare und Webtalks, um den Austausch der beiden Länder zu fördern. Außerdem besitzt die AHK die Lizenz für den WiDaF Test (Wirtschaftsdeutsch als Fremdsprache), sodass sie Testzentren auf der ganzen Welt betreuen muss, um den Test durchzuführen. Ich habe zwei Wochen lang in den verschiedenen

Bereichen unterstützt und bei der Koordinierung geholfen. Der Bereich Aus- und Weiterbildung befindet sich gerade in einer Phase der Digitalisierung, u.a. des WiDaF-Tests.

In der dritten Woche war ich in der juristischen Abteilung der Kammer. Diese ist in zwei Bereiche aufgeteilt: einerseits das Arbeits- und Sozialrecht, andererseits das Unternehmens- und Steuerrecht. Zunächst wurde ich in dem Bereich des Arbeits- und Sozialrechts beschäftigt. Dort konnte ich mich in das französische Arbeitsrecht einlesen und Recherchen für deutsche Unternehmen durchführen, die in Frankreich Arbeitnehmer haben und bestimmte rechtsvergleichende Fragen haben. Danach wurde ich im Unternehmens- und Steuerrecht eingearbeitet. Seit Ende letzten Jahres bietet die AHK Frankreich auch Unternehmensgründungen an. Dort habe ich viele Verordnungen und Abkommen zum internationalen Steuerrecht gelesen und konnte mich mit diesen Themen befassen.

In meiner vierten und letzten Woche habe ich in der Abteilung Mitglieder und Kommunikation gearbeitet. Diese Abteilung ist für die Mitgliederbetreuung und für die Organisation verschiedener Events zuständig. Die größte Veranstaltung, die die Kammer jährlich im Herbst organisiert, ist der Deutsch-Französische Wirtschaftstag. Darüber hinaus kümmert sich diese Abteilung um das Marketing der gesamten Kammer, übernimmt somit auch Kampagnen, um Programme und Dienstleistungen anderer Abteilungen zu vermarkten. Auch hier habe ich eine weitere Seite der Organisation der AHK Frankreich kennengelernt, vor allem die Profilierung nach Außen.

4. Fazit

Insgesamt war das Praktikum sehr spannend und abwechslungsreich. Ich konnte einen sehr guten Einblick in die Arbeitsweise einer sehr wichtigen Außenhandelskammer gewinnen und vieles über die Repräsentanz der deutschen Wirtschaft in Frankreich erfahren. Im juristischen Bereich konnte ich mich zusätzlich in spezifischere Rechtsgebiete wie das Arbeitsrecht oder das Steuerrecht einarbeiten und mich rechtsvergleichend damit beschäftigen. Im Verwaltungspraktikum habe ich somit sehr gute Einblicke in die Arbeitsweise eines Verwaltungsjuristen bekommen, aber auch darüber hinaus in die gesamte Vorgehensweise einer solchen Organisation kennengelernt.